

Call

Junge Wissenschaft 2022

Das [Walter Benjamin Kolleg](#) bündelt die inter- und transdisziplinäre Forschung der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern in der Schweiz und engagiert sich in der Nachwuchsförderung.

Es verleiht seit 2020 jährlich den Preis "[Junge Wissenschaft](#)" an exzellente Nachwuchsforschende aus dem In- und Ausland, die erfolgreich interdisziplinär arbeiten und ihre Forschung einer breiten Öffentlichkeit lebendig, verständlich und anschaulich vermitteln können.

Der Preis soll Talente identifizieren und fördern, indem er ihre Sichtbarkeit verbessert, Möglichkeiten der Vernetzung eröffnet und Impulse zur wissenschaftlichen und intellektuellen Entwicklung gibt. Zugleich profitieren die Nachwuchsforschenden des Kollegs vom Austausch mit den Preisträger*innen.

Verliehen wird der Preis anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung in einer Berner Kultureinrichtung. Das Format orientiert sich in Thema, Präsentation sowie Ort flexibel am jeweiligen Gast, so dass immer wieder neue Kooperationsmöglichkeiten entstehen. Zudem erhalten die Besucher*innen der Kultureinrichtungen einen Einblick in aktuelle geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Forschung.

Für das Jahr 2022 können Mitglieder des Fakultätskollegiums der Phil.-hist. Fakultät **bis zum 15. September 2022** Vorschläge senden an ariane.lorke@unibe.ch. Vorschläge internationaler Kandidat*innen sind besonders willkommen.

Eine Selbstbewerbung mit einem Motivations- und einem Referenzschreiben ist ebenfalls möglich.

Auswahlverfahren

- Auswahl durch das Leitungskollegium des Kollegs

Auswahlkriterien

- hervorragende interdisziplinäre Forschung im Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an einer Schweizer Universität oder im Ausland
- Erfahrung in der Vermittlung der eigenen Forschung an eine breite Öffentlichkeit
- Promotion, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt (net academic age)

Ein Vorschlag in einer PDF-Datei umfasst

- Name und institutionelle Anbindung der vorgeschlagenen Person
- Lebenslauf und Nachweis von Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation
- Begründung der Eignung gemäss den Auswahlkriterien
- Bei Selbstbewerbung: zusätzlich ein Motivations- sowie ein Referenzschreiben